

frei atmen!

2/17

• kostenlos •



Mai – September 2017



Nordbahntrasse



Themen:

- Parkband West
- Bessemer Straße
- Mitgliederversammlung 2017
- Fahrradtermine 2017
- Fahrradbörse WAT
- Termine Mai – September 2017



adfc
Bochum

frei atmen!

Die Bochumer Radfahrzeitschrift

Inhalt:

• Parkband West	3
• Bessemer Straße	6
• Protokoll Mitgliedervers.	8
• Termine Mai – Sept. 17	10
• Springorum-Trasse	16
• Fahrradtermine 2017	18
• Fahrradbörse WAT	21
• Ghost-Bike	22
• Adressen/Impressum	23
• Beitrittserklärung	24

Wir stellen uns vor!

Dem ADFC Bochum e.V. ist es eine Herzensangelegenheit, das Fahrrad und seine Nutzung in allen Facetten zu fördern und der Bevölkerung der Stadt Bochum dieses wundervolle Instrument der Bewegungsfreude und Gesundheit nah zu bringen.

Wir fahren in der Freizeit gemeinsam Touren und beraten in allen Fragen rund ums Rad.

Die Entwicklung, Verbreitung oder Unterstützung von Konzepten und das Bestreben zur Anhebung des Anteils des Fahrrads am Gesamtverkehr und zur Verkehrsberuhigung in Wohn- und Erholungsgebieten ist dabei ebenso unser Ziel wie der Einsatz für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik.

Titelfoto:

Gerlinde Ginzel



adfc
Bochum

aktueller Mitgliederstand:

– 683 –

Jetzt Mitglied werden!

ADFC-Mitglieder

- sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. Euro, Selbstbeteiligung 150 Euro) und rechtsschutzversichert (bis zu 250 000 Euro, Selbstbeteiligung 150 Euro).
- erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC Magazin Radwelt mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Rad.
- bekommen dreimal im Jahr die aktuelle Ausgabe von **frei atmen!** zugestellt.
- nehmen zu reduzierten Preisen an Radtouren und sonstigen Veranstaltungen des ADFC Bochum teil.
- erhalten Ermäßigungen bei der Buchung von Radreisen bestimmter Veranstalter, Seminaren, Fachtagungen usw..
- haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos an den Informationsständen des ADFC beraten lassen.
- können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie selbst Mitglied.
- Und nicht zuletzt bietet der ADFC die Möglichkeit, sich im Kreisverband und in Arbeitskreisen aktiv für die umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern!



Parkband West

Das Parkband West wurde nach langer Vorplanung, einem Jahr Bauzeit und mehr als 1,3 Millionen Euro Kosten im November 2016 offiziell freigegeben. Der Eigenanteil der Stadt Bochum an der Gesamtsumme beträgt etwa 600.000 Euro.

Durchgehend befahrbar war der Weg schon seit etwa zwei Monaten.

Der ADFC Bochum hat den Bau Schritt für Schritt beobachtet und vor der Fertigstellung mehr als 20 gravierende Mängel festgestellt. Ein paar davon wurden kurz vor der Eröffnung noch schnell beseitigt, andere sollen genau so bestehen bleiben, wie sie gefährlich sind.

Der ADFC Bochum hat die Stadt vor der Eröffnung auf die Mängel aufmerksam gemacht und seine Mitarbeit bei der Beseitigung der Mängel angeboten. Die Stadt hat darauf lieber verzichtet.

Das Parkband West verbindet den Westpark mit der Jahrhunderthalle mit dem Schlosspark Weitmar und ermöglicht so zusammen mit der Neveltal-Trasse und der Erzbahntrasse eine touristische Route vom Ruhrtal in Dahlhausen bis zum Rhein-Herne-Kanal in Gelsenkirchen.

Es wäre schade, wenn die gravierenden Mängel an dieser Strecke nicht schnellstens beseitigt würden. Genauso schön wäre es, wenn die die Stadt Bochum auch in die fahrradfreundliche Gestaltung der Hauptverkehrsstraßen ähnliche Summen investieren würde. Aber davon ist nichts zu sehen.

Unter anderem diese Mängel hat der ADFC Bochum festgestellt (Beschreibung in Richtung Weitmar):

1. Vom Kreisverkehr Kohlenstraße zur A448: Rad fahren auf dem Gehweg ist verboten und der Weg ist zugewuchert. Radfahrer sind in beiden Richtungen gezwungen, in der Autobahnzufahrt die Fahrbahn zu benutzen, trotz fehlender Überholmöglichkeit wegen durchgezogener Linie und hohem Lkw-Anteil.
2. Einmündung Pestalozzistraße: Nicht einsehbar (Gegenverkehr), Absenkung fehlt bzw. nicht erkennbar, keine Ausleitung.
3. Drei Pfosten im Weg. Lichte Weite zu gering. Ein Pfosten fehlt i.d.R. wegen Autoverkehr (!) zur Kleingartenanlage.
4. Drei Pfosten im Weg. Lichte Weite zu gering.
5. Hinweisschild mit „Rad fahren verboten“ hängt noch immer da.
6. An der Kleingartenanlage wurde links (!) bis zur Brücke ein getrennter Zwei-Richtungs-Radweg und ein Gehweg markiert. Beide Wege sind unzureichend breit (ca. 1,50 m). Eine



Zwei-Richtungs-Radweg, linksseitig!



Rad fahren ist hier verboten!

- neue Gefahrenstelle entstand an der Brücke: Radfahrer kommen im Linksverkehr auf die Brücke zu, der Gegenverkehr auf derselben Seite!
7. An der Brücke zu enger Kurvenradius. Der Pfosten steht im Kurvenweg.
 8. Steile Rampe zum Bogestra-Gelände
 9. Glücksburger Straße: Ein absolut ungenügender Zwei-Richtungs-Radweg von 70 m Länge ohne ausgebauten Radweganfang und -ende.
 10. Zufahrt Saure Wiesen: Pfosten außermittig, größte Weite 140 cm: Gegenverkehr?
 11. Saure Wiesen hinter KV 1: Auswaschungen, Gefälle nicht asphaltiert.



Elsa-Brändström-Str.: Fehlkonstruktion.



viel zu enge Radien
auf der Innenspur...

- 12. Querung Glücksburger Str. ungesichert (offene Strecke).
- 13. Im weiteren Verlauf ist der Wegverlauf (abbiegen) nicht erkennbar
- 14. Kurvenradius innen zu klein (Steigung / Gefälle)
- 15. Kurvenradius innen zu klein (Steigung / Gefälle), Verlauf an der Kreuzung mehrerer Wege unklar.
- 16. Keine Wegweisung an Abzweigungen
- 17. Neue Querung Schützenstraße: 4 neue Stoßkanten. Querungen müssen stoßfrei zu befahren sein.



Sackgasse zum Zweiten

- 18. Sehr steile Rampe (12% Steigung/Gefälle!)
- 19. Querung Elsa-Brändström-Str: Falsch angelegte Querung. Falsche Radweg-Beschilderung. Unübersichtlich und gefährlich! Zu hohe Kfz-Geschwindigkeiten.
- 20. Sylvesterstr.: Als Sackgasse ausgeschildert.

- 21. Die graue Umlaufsperre wurde endlich (!) entfernt. Aber: Die Bordsteinabsenkung in Richtung Schlosspark fehlt!
- 22. Park Weitmar: Graue Pfosten im Weg. Die Pfosten müssen rot-weiß und reflektierend sein.

Am 21.05.2017 findet in der Jahrhunderthalle der Fahrradsommer der Industriekultur statt. Von dort aus wird es eine dreistündige Radtour durch Bochum mit unserem Oberbürgermeister Herrn Eiskirch geben (11:00 bis 14:00 Uhr). Geplant ist eine Fahrt über das Parkband West und die Springorum-Trasse.

Wird die Stadt „fahrradfreundliche“ Bochum bis dahin das Parkband in einen verkehrssicheren Zustand versetzt haben?

Text und Fotos:
Klaus Kuliga



Zufahrt zum Schlosspark:

- zugeparkt
- holprige Bordsteinabsenkung
- nicht reflektierende Pfosten



Die fahrradfreundlichste Straße in Bochum

Die Bessemerstraße ist nicht viel länger als einen Kilometer. Aber seit Herbst 2016 ist sie die zweite Bochumer Straße mit durchgehenden beidseitigen Radwegen in Gestalt von Radfahrstreifen.



Kreuzung Hattinger Straße: Plus für Linksabbieger

Auch die beiden Kreuzungsbeiriche an der Hattinger und der Alleestraße sind mit einbezogen. Natürlich hatte in der „fahrradfreundlichen“ Stadt Bochum auch hier der Autoverkehr Vorrang, aber an der Hattinger Straße hat sich die Situation für Radfahrer immerhin deutlich verbessert.

Nur die Autofahrer spielen nicht mit und stellen sich schön auf den für Radfahrer markierten Streifen an der Linksabbiegespur.

Es gibt auch immer noch Lkw-Fahrer, die ihren Parkplatz unter den Eisenbahnbrücken nicht aufgeben wollen und ihren Lkw klar verbotswidrig zur Hälfte auf dem Gehweg parken. Erlaubt ist das ausdrücklich nur für Pkw.

Die Bessemerstraße ist nach der Herner Straße die zweite Straße im Bochumer Vorbehaltsnetz mit durchgehenden beidseitigen Radverkehrswegen. Insgesamt haben damit etwa 5 km Straße die erforderlichen Radwege. Bis etwa 1960 war es auch in Bo-

chum selbstverständlich, dass Hauptverkehrsstraßen Radwege hatten. Als dann in Bochum die Autoproduktion begann, wurden die Radwege kurzerhand zu Parkstreifen umdeklariert.

Sehen kann man die Radwege immer noch. Es stehen nur Autos darauf.

Wenn man das bisherige Tempo der „fahrradfreundlichen“ Stadt Bochum bei der erneuten Annäherung an den Stand von 1960 betrachtet, wird klar, wie viel Geduld Radfahrer in Bochum haben müssen. Seit dem Pilotprojekt „Radwege- und Beschilderungsplan Bochum“ sind fünf von etwa 320 Kilometern Vorbehaltsnetz mit Radwegen ausgebaut worden. Das hat knapp 30 Jahre gebraucht. Hochgerechnet kann man also in etwa 1900 Jahren erwarten, dass das Bochumer Vorbehaltsnetz Radwege hat. So ist das in einer „fahrradfreundlichen“ Stadt.

Text und Fotos: Klaus Kuliga



Motto: Wir haben hier schon immer geparkt.



Mitgliederversammlung 2017

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. März 2017, 19 Uhr

Nach der Begrüßung durch den Vorstand Klaus Kuliga wurde die Versammlung eröffnet.

Zum Protokollführer wurde Martin Gründieck gewählt (einstimmig).

Zum Versammlungsleiter wurde Klaus Kuliga gewählt (einstimmig).

Klaus Kuliga stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Es wurden keine Anträge für die Mitgliederversammlung eingereicht.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 wurde einstimmig genehmigt.

Der Vorstand berichtete über die Arbeit des Vereins im letzten Jahr. Schwerpunkt des Berichts von Klaus Kuliga war die Aufnahme der Stadt Bochum in die AGFS und deren fehlende Wirkung für den Radverkehr.

Gerlinde Ginzler berichtete von der Teilnahme am Parking Day 2016 und von der Bundeshauptversammlung. Sie lud die Mitglieder zum Sommerfest am 6. Mai 2017 ein.

Klaus Kuliga teilte mit, dass er im nächsten Jahr nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen wird.

Die anwesenden Beisitzer Susanne Wibbeke, Martin Grün-

dieck, Manfred Koppe und Markus Schweiß berichteten kurz über ihre Aktivitäten im letzten Jahr.

In Vertretung für Petra Marx stellte Susanne Wibbeke den Jahresabschluss 2016 vor. Dieser schloss mit einem Defizit von 131,25 Euro ab. Der Verein verfügte über ein Vermögen in Höhe von 13.654,25 Euro.

Die Kassenprüfer Markus Schweiß und Susanne Berg-Imort stellten die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung fest.

Markus Schweiß stellte den Antrag auf die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Unter Verschiedenes berichtete Klaus Kuliga über eine bundesweite Kampagne des ADFC zum Thema „Fahrradland Deutschland.“

Zudem berichtete er von einer Kooperation der AGFS, dem ADFC und der Stadt Chicago.

Mitglieder berichteten vom Ausbau der U35, von Problemen mit Metropolrad und den Verkehrsproblemen beim geplanten Bau eines Supermarktes in Weitmar.

Um 20:26 Uhr wurde die Versammlung beendet.

Martin Gründieck

Stadtradeln in Bochum:

20. Mai bis zum 09. Juni 2017

Anmeldung und Infos: www.stadtradeln.de

Mai 2017

DO



04.05.

ADFC im Umweltzentrum

18-20 Uhr

Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)

SA



06.05.

15. Wattenscheider Fahrradbörse

09.30-
13.30 Uhr

Liselotte-Rauner-Schule, Voedestr. 46 - 48
Mittlerweile fast traditionelle Fahrradbörse
zugunsten von terre des hommes



SA



06.05.

ADFC-Saisoneroöffnungs-Frühlingsfest

15.00-
18.00 Uhr

Umweltzentrum
Details folgen - s. www.adfc-bo.de

SO



07.05.

ADFC Sternfahrt Düsseldorf

Düsseldorf

Details folgen - s. www.adfc-bo.de

MI



10.05.

Radlerstammtisch

19.30 Uhr
SW

Kolpinghaus Wattenscheid, Saarlandstr. 4

DO



11.05.

ADFC im Umweltzentrum

18-20 Uhr

Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)

SO



14.05.

Radfest im Ruhrtal

Witten, Königliches Schleusenwärterhäuschen

DO



18.05.

ADFC im Umweltzentrum

18-20 Uhr

Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)



18.30 Uhr

Aktiventreffen

20.05.

Stadtradeln in Bochum

-

siehe Artikel Seite 18

09.06

SO



21.05.

Fahrradsommer der Industriekultur

11-17
Uhr

Jahrhunderthalle Bochum

Auftakt des Fahrradommers. Ein buntes Familienfest rund
ums Rad und Radfahren in der Metropole Ruhr. Schauen
Sie einfach mal vorbei!



Juni 2017

DO 	01.06. 18-20 Uhr	ADFC im Umweltzentrum Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen (auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)
MI 25 km 	07.06. 18 Uhr SW	Feierabendtour Wattenscheid Alter Markt, Wattenscheid Was kann es Schöneres geben, als in den Sonnenuntergang zu radeln und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen?
MI 25 km 	09.06. 21 Uhr	Nachtradeln in Essen Essen, Willy-Brandt-Platz siehe Artikel Seite 18
DO 	08.06. 18-20 Uhr	ADFC im Umweltzentrum Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen (auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)
MI 	14.06. 19.30 Uhr SW	Radlerstammtisch Kolpinghaus Wattenscheid, Saarlandstr. 4
SO 30 km flach 	18.06. 10 Uhr SW	Stadterkundung Wattenscheid Alter Markt, Wattenscheid Wir radeln je nach Wetter 25 km bis 40 km kreuz und quer durch und um Wattenscheid.
DO 	22.06. 18-20 Uhr	ADFC im Umweltzentrum Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen (auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)
SA 	24.06. 18-2 Uhr	Extraschicht Überall im Ruhrgebiet Nähere Infos zu begleitenden Radtouren folgen. siehe auch www.extraschicht.de

Spielort Henrichshütte
in Hattingen
© Ruhr Tourismus/Kreklau



DO 	29.06. 18-20 Uhr	ADFC im Umweltzentrum Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen (auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)
---	----------------------------	--

Juli 2017

SO 	02.07. 10.30h 11.15h 13.00h	Fahrradsternfahrt Ruhr nach Essen Glocke am Rathaus Bochum Alter Markt, Wattenscheid Beginn des Rundkurses in Essen
		 <div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 5px; display: inline-block;"> Weitere Infos: http://tinyurl.com/o3uzxl </div>
DO 	06.07. 18-20 Uhr	ADFC im Umweltzentrum Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen (auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)
MI 	12.07. 19.30 Uhr SW	Radlerstammtisch Kolpinghaus Wattenscheid, Saarlandstr. 4
DO 	13.07. 18-20 Uhr	ADFC im Umweltzentrum Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen (auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)
MI 25 km 	19.07. 18 Uhr SW	Feierabendtour Wattenscheid Alter Markt, Wattenscheid Was kann es Schöneres geben, als in den Sonnenuntergang zu radeln und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen?
DO 	20.07. 18-20 Uhr	ADFC Sprechzeiten Umweltzentrum (auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)
	18.30 Uhr	Aktiventreffen
SO 	23.07. 9-18 Uhr	Sattelfest „Freie Fahrt zwischen Hamm und Soest“ Hamm, Kurhaus (Ostenallee 87) Bereits zum 12. Mal „Freie Fahrt zwischen Hamm und Soest.“
DO 	27.07. 18-20 Uhr	ADFC im Umweltzentrum Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen (auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)
SO 50 km flach 	30.07. 11 Uhr SW	18. Damenradtour Alter Markt, Wattenscheid Es ist wieder soweit, die Damen des ADFC Bochum und die, die mal mitradeln wollen, sind unterwegs. Auch im 18. Jahr bietet der ADFC Bochum eine Tour für das schöne Geschlecht an. Für die „Unterwegs-Picknick-Verpflegung“ sorgen die Damen selber, eingekehrt wird aber trotzdem. Anmeldung bis 27.07. notwendig

August 2017

MI **02.08.** **Feierabendtour Wattenscheid**
25 km 18 Uhr
 Alter Markt, Wattenscheid
SW Was kann es Schöneres geben, als in den Sonnenuntergang zu radeln und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen?

DO **03.08.** **ADFC im Umweltzentrum**
 18-20 Uhr Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)

MI **09.08.** **Radlerstammtisch**
 19.30 Uhr
SW Kolpinghaus Wattenscheid, Saarlandstr. 4

DO **10.08.** **ADFC im Umweltzentrum**
 18-20 Uhr Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)

SO **13.08.** **Stadterkundung Wattenscheid**
30 km 10 Uhr
flach SW Wir radeln je nach Wetter 25 km bis 40 km kreuz und quer durch und um Wattenscheid.


DO **17.08.** **ADFC im Umweltzentrum**
 18-20 Uhr Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)
 18.30 Uhr **Aktiventreffen**

DO **24.08.** **ADFC im Umweltzentrum**
 18-20 Uhr Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)

MI **30.08.** **Feierabendtour Wattenscheid**
25 km 18 Uhr
 SW Was kann es Schöneres geben, als in den Sonnenuntergang zu radeln und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen? Zum Abschluss der Feierabendtoursaison lassen wir uns noch mal was Nettes einfallen.
Beleuchtung bitte nicht vergessen!

DO **31.08.** **ADFC im Umweltzentrum**
 18-20 Uhr Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)

Ansprechpartner:

SW Susanne Wibbeke
wibbeke@adfc-bo.de
Tel. 02327/237 93



Touren im Internet:

<http://tinyurl.com/joz7wat>

September 2017

DO



07.09.

ADFC im Umweltzentrum

18-20 Uhr

Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)

MI



13.09.

Radlerstammtisch

19.30 Uhr
SW

Kolpinghaus Wattenscheid, Saarlandstr. 4

DO



14.09.

ADFC im Umweltzentrum

18-20 Uhr

Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)

SA



15.09.

Parking Day in Bochum

Nach dem großen Erfolg in den Medien im letzten Jahr sind wir wieder dabei. Termin vormerken, Ideen umsetzen und mitmachen! Genaue Zeit und Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben.

DO



21.09.

ADFC im Umweltzentrum

18-20 Uhr

Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)



18.30 Uhr

Aktiventreffen

DO



28.09.

ADFC im Umweltzentrum

18-20 Uhr

Persönliche Beratung zu allen Fahrradfragen
(auch telefonisch unter: 0234/333 854 55)



Springorum-Trasse: Eröffnung Juli 2017

Bis zum Start der Fahrradsaison 2017 sollte der dritte Bauabschnitt der Springorum-Trasse fertig sein.

Jetzt dauert es doch länger.

Der ehemalige Eisenbahnunterführung unter der Hattinger Straße in Bochum ist als neu gebauter Tunnel bereits wiederhergestellt.

Die Unterquerung zwischen der Franziskusstraße und der Schlossbrücke gehört zum dritten Bauabschnitt der Springorum-Trasse. Zukünftig können Fahrradfahrer ganz bequem unter der Hattinger Straße hindurchfahren.

Bevor der RVR den 25 Meter langen Tunnel jedoch für Radfahrer freigeben kann, muss die Innenschale der Unterführung fertiggestellt werden. Tunnel und Wegebau sind voraussichtlich im Spätsommer 2017 fertig.

Anschließend soll dann in einem vierten Bauabschnitt der Weg durch das Neveltal vom Schlosspark nach Dahlhausen endlich wieder in einen befahrbaren Zustand versetzt werden.

Auch diese Aufgabe übernimmt der RVR, nachdem die „fahrradfreundliche“ Stadt Bochum die Trasse über Jahrzehnte verkommen ließ.

In Dahlhausen soll dann auch eine Verbindung zum Ruhrtalradweg ausgebaut werden.

Klaus Kuliga



Springorum-Trasse – Westseite nach dem Durchstich



Die Fahrradtermine 2017 im Revier!

Auch 2017 gibt es wieder eine Reihe von schönen Veranstaltungen in und um Bochum, bei denen man das Radfahren zusammen mit vielen netten Radlern gemeinsam erleben kann.

07.05. ADFC Fahrrad*Sternfahrt

Die 10. ADFC Fahrrad*Sternfahrt Düsseldorf (gleichzeitig die 5. NRW Sternfahrt) steht im Wahljahr unter dem Motto: „Fahrrad wählen!“. Der Treffpunkt für alle ist auf dem Johannes-Rau-Platz um 15:00 Uhr. Eine gemeinsame, politisch-touristische Düsseldorf-Runde startet um 15:30 Uhr, Länge 18,4 km.

Da es keine gemeinsame Tour, bzw. keinen Zustieg in Bochum geben wird, hier die Informationen über mögliche Zustiege, die auch gut und regelmäßig mit der Bahn oder S-Bahn von Bochum aus zu erreichen sind:

Essen: Willy-Brandt-Platz (Am Hbf), 10.00 Uhr

Mülheim: HBF Mülheim, Dieteraus-dem-Siepen-Platz, 11.30 Uhr

Duisburg: Duisburg HBF Haupteingang, 11.30 Uhr, sowie Duisburg Großenbaum S, Ostseite, 12.30 Uhr.

Meine Empfehlung: von Bochum bis Mülheim mit dem Regionalexpress fahren und von dort aus die recht schöne Route mit radeln. Für Kurzentschlossene: mit der S-Bahn bis DU-Großenbaum und sich dann in den dort langen Troß der Sternfahrer einfügen.

Die sportliche Variante:

Witten Saalbau, Abfahrt 9.15 Uhr
Wengern, Schmiedestraße/Wit-tener Straße, Abfahrt 9.35 Uhr;
Sprockhövel Haßlinghausen, Zu-gang Poststraße, Abfahrt 10.30 Uhr. Achtung: Diese Strecke wird sportlich gefahren, nur für aus-dauernde Radfahrer*innen geeig-net!

Weitere Informationen unter:

<http://adfc-sternfahrt.org>

14.05.: „Radfest“ am Königl. Schleusenwärterhaus

Wie jedes Jahr zu Muttertag präsentieren zahlreiche Rad-Aus-

steller der Region die aktuellsten Trends der neuen Fahrradsaison. Sie bieten Probefahrten auf Elek-trorädern oder Spezialfahrrä-dern an. Hinzu kommt ein buntes Kinderprogramm mit Hüpfburg. Auch die Mountainbike-Show von Manni & Slam Biker darf natürlich nicht fehlen! Von 12:00 - 18:00 Uhr, Anreise per Rad und Fähre.

20.05. – 09.06: STADTRADELN

Am Samstag vor dem Fahrrad-sommer-Fest an der Jahrhunderthalle startet die bundesweite Ak-tion „Stadtradeln“. Gemeinsam mit anderen Revierstädten gilt es erneut, in einem Zeitraum von 3 Wochen so viele Bürger wie mög-lich zum Rad fahren zu bewegen. Zum Auftakt ist am 20. Mai eine revierweite Sternfahrt zur Zeche Zollverein geplant. Weitere De-tails hierzu wird es im Frühjahr geben unter:

www.adfc-essen.de

21.5.: Fahrradsommer der In-dustriekultur

Einmal im Jahr feiert die Route der Industriekultur per Rad sich selbst mit einem großen Familien-fest: das elfte Mal laden der Re-gionalverband Ruhr (RVR) und die Bochumer Veranstaltungs-GmbH (BoVG) ein zum Fahrradsommer der Industriekultur und in die Jahrhunderthalle in Bochum, ei-nem der 25 Ankerpunkte der Rou-te der Industriekultur. Diesmal ist auch eine Radtour durch Bochum mit unserem Oberbürgermeister Herrn Eiskirch geplant. Es wird wieder ein buntes Fest, das hof-fentlich tausende Gäste begeis-tern wird – mit und ohne Fahrrad. Wir sind wieder mit dem ADFC-In-fostand für Sie da, um 11 Uhr geht es los mit dem Programm.

09.06: 6. NACHTRADELN

Als Abschlussaktion zum „Stadtradeln“ veranstaltet der ADFC-Essen wieder das traditionelle „NACHTRADELN“. Zu spät-abendlicher Stunde geht es auf 25 Kilometern durch Essen über Bottrop und Gladbeck nach Gelsenkirchen in den „Revierpark Nienhausen“. Gestartet wird um 21:00 Uhr in der Essener City auf dem Willy-Brandt-Platz, direkt gegenüber dem Hbf. Wie im Vorjahr besteht wieder die Möglichkeit der Koppelung mit der „CRITICAL MASS“. Diese startet um 19:00 Uhr, also 2 Stunden vor dem „NACHTRADELN“, ebenfalls auf dem Willy-Brandt-Platz, wo sie auch wieder endet. Beide Veranstaltungen ergänzen sich trotz ihres unterschiedlichen Charakters hervorragend. Infos sind zu finden unter: www.adfc-essen.de

24.06.: Extraschicht

Die lange Nacht der Industriekultur und das ganz Ruhrgebiet ist auf den Beinen - oder auf den Rädern?

Spielorte und Programm 2017 standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Alle Spielorte finden Sie online ab dem 21.03.2017. Das Programm der ExtraSchicht 2017 wird am 09.05.2016 veröffentlicht. Infos wie immer unter: <http://www.extraschicht.de>.

02.07.: Fahrradsternfahrt Ruhr

Am 2. Juli veranstaltet die Stadt Essen im Rahmen der „Grünen Hauptstadt Europas“ den „Tag der Bewegung“. Unter diesem Motto ist ein buntes und vielfältiges Veranstaltungsprogramm auf den zum großen Teil für Autos gesperrten Straßen des innerstädtischen Straßenrings geplant. Seit einigen Jahren gibt es die revierweite Radsternfahrt nach Dortmund mit z.T. tausend und mehr Teilnehmern. Als „Grüne Hauptstadt Europas“ ist in diesem Jahr Essen das Ziel. Aus dem gesamten Ruhrgebiet sowie dem Umland starten Radlergruppen nach Essen. Ziel ist zunächst der

Parkplatz P1 vor der Grugahalle in Essen-Rüttenscheid. Von dort startet um 13:00 Uhr die gemeinsame große Rundfahrt durch Essen. Endgültiges Ziel ist der Veranstaltungsbereich des „Tags der Bewegung“, wo einige Aktionen geplant sind.

In Bochum wird es zwei Startpunkte zur Sternfahrt geben: ab 10:30 Uhr an der Glocke am Rathaus und ab 11:15 Uhr am Alten Markt in Wattenscheid. Um 13 Uhr beginnt dann der Rundkurs in Essen.

Weitere Informationen zum Aktionstag und zur Radsternfahrt finden man ab dem Frühjahr unter:

fahrradsternfahrt.ruhr.de,
www.adfc-essen.de,
www.essengreen.capital.de

21.7: Die NRW Radtour in Bochum!

Gestartet wird am Vortag in Mettmann. Die Ankunft in Bochum wird am späten Nachmittag bis zum frühen Abend erfolgen. Ein Veranstaltungsort befindet sich noch in Abstimmung. Gefahren wird an diesem Tag von Wuppertal aus über die Bahntrasse nach Hattingen, weiter an der Ruhr entlang zum Haus Kemnade und über Parkway EmscherRuhr/Landesradwegenetz in die Innenstadt. Am nächsten Tag geht es dann von Bochum aus weiter... Die Chance, als Tagesgast an mehreren Tagen teilzunehmen und zu Hause zu übernachten.

Alle Teilnehmer der NRW Radtour 2017 müssen sich anmelden. Ihre Teilnahme ist mit Zahlung der Startgebühr gesichert. Die Startgebühr für Tagesgäste beträgt 10,- Euro pro Person und beinhaltet Betreuungsservice, medizinische Versorgung, Getränkestopps, Tagesgepäckservice und ein kleines Tourpackage. Weitere Informationen unter:

<https://www.nrw-radtour.de>

23. Juli: Sattel-Fest in Hamm

Nicht nur die 42 km lange Sattel-Fest-Strecke ist ein Genuss. Das Salz in der Suppe beim jähr-



lichen Sattel-Fest ist sind die drei Fahrradmärkte in Soest, Welper und Hamm sowie die verschiedenen Raststätten entlang der Strecke mit ihren kurzweiligen und auch kulinarischen Angeboten. Im Schnitt alle fünf Kilometer lecker eine Pause machen – tolle Idee.

Die liebevoll dekorierten „Straßen-Cafés der etwas anderen Art“ boten auch 2016 viele Köstlichkeiten und Stärkungen an: Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke, belegte Brötchen, Fisch und Fleisch vom Grill, Milchprodukte und Eis vom Landwirt. Und selbst Sonnencreme und Gel gegen Mückenstiche gehören schon seit langem zum Service und erfreuten sich erneut großer Beliebtheit. Genau diese kleinen Extras waren und sind es, und das außergewöhnliche Engagement der vielen Dorfgemeinschaften sowie die fantasievollen Aktionen an der Strecke, die jedes Jahr maßgeblich zum speziellen Flair des Sattel-Festes beitragen und dafür

sorgen, dass sich die Veranstaltung von anderen in besonderer Weise abhebt.

Infos folgen unter:

<http://www.sattel-fest.com>

15. September: Parking Day

Den städtischen Raum für die Menschen zurückerobern, statt sie dem „ruhenden Verkehr“ kritiklos zu überlassen, das ist die Absicht der Erfinder des „Parking Day“. Wenigstens für einen Nachmittag wollen wir dies gemeinsam mit anderen Initiativen auch in Bochum demonstrieren.

Nach dem großen Erfolg in den Medien im letzten Jahr sind wir wieder dabei. Termin vormerken, Ideen umsetzen und mitmachen! Genaue Zeit und Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Informationen auch über die Vorbereitungstreffen unter:

http://www.urbanradeling.de/?page_id=638

Gerlinde Ginzel

16. Fahrradbörse von terre des hommes hilft Kindern in Port Elizabeth, Südafrika

Aktionstag am 6.5.2017

Im Frühjahr des 50. Jubiläumsjahres von terre des hommes soll es wie immer rund gehen.

Zur jährlichen Fahrradbörse werden Räder flott gemacht und tauschen die Besitzer, dieses Mal am 6.5.2017 auf dem Schulhof der Liselotte-Rauner-Schule in Wattenscheid.

Dazu tragen gut erhaltene Räder, Roller, Bobbycars oder Dreiräder bei.

Verkaufen:

Wer ein Fahrrad, Roller, Bobbycar oder Dreirad zum Kauf anbieten möchte, bringt es zwischen 09.30 und 12.00 Uhr zum Schulhof in Wattenscheid (Zugang über Swidbertstraße/Postgasse, Rewe-Parkplatz) und gibt es in Kommission.

Die Annahmegebühr pro Rad beträgt 5 Euro, für alles andere 3 Euro. Anbieter von Fahrrädern werden gebeten, ihren Ausweis oder Kaufbelege mitzubringen. Auch gespendete Räder, Roller, Dreiräder sind willkommen! Ab 13:30 Uhr kann das Geld oder, bei Nichtverkauf, das Fahrzeug abgeholt werden.

Kaufen:

Wer ein Fahrrad kaufen möchte kommt um 10.00 Uhr. Bis 13.30 Uhr können die gebrauchten Zwei-, Drei- oder Vierräder erstanden werden.

Die Spende:

10 Prozent des Kaufpreises und die Annahmegebühren kommen dem Projekt „United Through Sports (UTS)“ in Port Elizabeth, Südafrika zugute. UTS setzt vor allem Sport als Mittel ein, um Mädchen und Jungen zu erreichen. Sport stärkt das Selbstvertrauen, die Kommunikationsfähigkeiten und die Konzentrationsstärke und hat oft zur Folge, dass die teilnehmenden Kinder ihre schulischen Leistungen verbessern.

Christiana Obermüller: „Ich habe selbst im vergangenen Jahr bei einer Mitgliederreise das Projekt kennengelernt und bin einfach begeistert über die Erfolge und die positive Wirkung auf die Kinder.“

Das südafrikanische Bildungssystem bereitet Kinder nur unzureichend auf ihre Zukunft vor. In der Stadt Port Elizabeth fehlt ein Viertel der Lehrkräfte, und nur die Hälfte der Schüler schafft überhaupt einen Abschluss. Das umfangreiche UTS-Programm kann die Armut in den Townships nicht besiegen, leistet aber lokal einen wichtigen Beitrag. Statt einen vorgezeichneten Weg zu gehen, auf dem schlechte Startbedingungen die Grenzen vorgeben, hat das Kind selbst die Möglichkeit, die Richtung zu beeinflussen. Wie bei Lindiwe Cezula: Die begabte 16-Jährige, deren Familie von weniger als 100 Euro im Monat lebt, geht dank UTS auf eine bessere Schule und hat nun große Pläne: „Ich möchte Anwältin werden und eine eigene Kanzlei haben. Ich möchte etwas tun, das mich und andere stolz macht.“

Kooperationspartner:

Liselotte-Rauner-Schule (Schulhof und Schülerhilfe), ViA Bochum/Radstation (1. Hilfe am Rad), ADFC Bochum (KnowHow, Erfahrungen und Tipps rund ums Radfahren).

Kontakt: bochum@tdh-ag.de
Tel: 02327 77375
Christina Obermüller





Ghost Bike Wattenscheid

Am 2. August 2016 wurde ein Radfahrer auf der Bahnhofstraße in Wattenscheid von einem nach rechts abbiegenden LKW überfahren und tödlich verletzt.

Zuvor war schon im Mai 2015 ein Radfahrer auf dem Zeppelindamm von einem nach links abbiegenden PKW überfahren und schwer verletzt worden.

In beiden Fällen waren die Radfahrer Unfallopfer ohne eigenes Verschulden. In beiden Fällen waren auch nicht die Kraftfahrzeugfahrer allein die Verursacher der Unfälle.

Lange Zeit gab es in Bochum und Wattenscheid nur sehr wenig Fahrradverkehr. Die Gestaltung der Verkehrsräume zielte darauf ab, die Radfahrer vollständig von den Fahrbahnen zu verdrängen. Bochum wollte über Jahrzehnte nicht anderes sein als „Autostadt“.

Jetzt wird in Bochum – wie in vielen anderen Städten auch – wieder vermehrt Rad gefahren. Die Straßen und insbesondere die Hauptverkehrsstraßen sind aber an sehr vielen Stellen noch auf dem Stand der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts. Wenn jetzt vermehrt Radfahrer auf völlig untauglichen Radwegen unterwegs sind, steigt das Unfallrisiko.

Beide schweren Unfälle mit ohne eigenes Verschulden schwer verletzten oder getöteten Radfahrern ereigneten sich auf solchen Straßen.

In Wattenscheid ist die Situation an vielen Straßen noch schlechter als in Bochum selbst.

Die Bahnhofstraße in Wattenscheid ist ein Musterbeispiel dafür, wie Radwege nicht aussehen dürfen. Der Radweg an der Kreuzung Bahnhofstraße/Autobahnauffahrt A40 ist zur tödlichen Falle geworden.

In Dortmund und Essen gab es bereits sogenannte „Ride of Silence“ (Fahrt der Stille), um der getöteten Radfahrer zu gedenken – nicht nur in der jeweiligen Stadt, sondern weltweit.

Am 20. November 2016 gab es den ersten „Ride of Silence“ in Bochum zur Unfallstelle an der Bahnhofstraße. Auf Initiative von Urban Radeling wurde dort ein Ghost Bike als Mahnung und Erinnerung aufgestellt.

Der ADFC Bochum hat die Stadt Bochum aufgefordert, umgehend zu handeln und ein Handlungskonzept für die fußgänger- und fahrradfreundliche Gestaltung der Hauptverkehrsstraßen in Bochum und Wattenscheid vorzulegen.

Geschehen ist nichts. Die Unfallkommission der Stadt Bochum zuckt nur mit den Schultern. ist ja nur ein Radfahrer. Klaus Kuliga



Foto: Urban Radeling



Geschäftsstelle



ADFC Bochum

Umweltzentrum

Alsenstr. 27

44789 Bochum

E-Mail: vorstand@adfc-bo.de

Geschäftszeiten:

Donnerstag 18.00 – 20.00 h

Tel.: 0234/333 854 55

(außerhalb der Geschäftszeiten
Anrufbeantworter)

Bankverbindung:

ADFC Bochum

IBAN: DE10 4401 0046 0023 6754 61

Postbank Dortmund BIC: PBNKDEFF

Aktuelles im Internet:

www.adfc-bo.de



Adressen

Vorsitzende ADFC Bochum

Klaus Kuliga

Alsenstr. 27

44789 Bochum

Tel.: 0234/33 74 13

E-Mail: kuliga@adfc-bo.de

Gerlinde Ginzl

Tel.: 0234/41 42 483

E-Mail: ginzel@adfc-bo.de

Redaktion frei atmen! (ViSdP)

Gerhard Bergauer

Am Neggenborn 120

44892 Bochum

Tel.: 0234 /921 03 78

0234 /910 – 29 55 (Büro)

E-Mail: bergauer@adfc-bo.de

Impressum

Auflage: 2.500 Exemplare – 26. Jahrgang • 69. Ausgabe

Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/10

ADFC Landesverband NRW

Hohenzollernstr. 27-29

40211 Düsseldorf

Tel: 0211 / 68 70 80

Internet: <http://www.adfc-nrw.de>

E-Mail: info@adfc-nrw.de

Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69

10117 Berlin

Telefon: 030-209 14 98-0

Internet: <http://www.adfc.de>

E-Mail: kontakt@adfc.de

Mitgliederverwaltung:

mitglieder@adfc.de

Stadt Bochum

Büro für Bürgerbeteiligung

44777 Bochum

Tel: 0800/44 777 00

E-Mail: bbb@bochum.de

(für Meldung von Radwegemängeln,
Verbesserungsvorschläge etc...)

Fahrradstation

im Hauptbahnhof

Tel: 0234 / 414 11 24

E-Mail: radstation@via-bochum.de

Fördermitglieder

Balance GmbH

• Kortumstr. 5

44787 Bochum

Fahrradzentrum Seeger

• Brückstr. 48

44789 Bochum

Ruhr-Universität Bochum

• Universitätsstr. 150

44801 Bochum

Fördermitglieder sind Einzelpersonen und Firmen, die den Anliegen des ADFC nahestehen und diesen durch einen erhöhten Jahresbeitrag unterstützen. Wir bedanken uns bei unseren Fördermitgliedern!

Beitritt

auch auf www.adfc.de



Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

- Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

ab 27 Jahre (58 €) 18 – 26 Jahre (33 €)

unter 18 Jahren (18 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

ab 27 Jahre (88 €) 18 – 26 Jahre (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

- Zusätzliche jährliche Spende:

€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

- Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE38ADFC0000268847

Mandats-Referenz: teil Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verbücherte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

- Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift